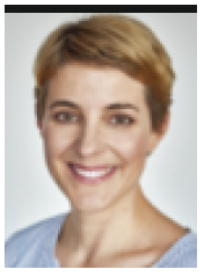
1, 2 oder 3?

Hüllenwesen

Rufe ich meine Kinder, hören sie mich meist nicht. Also rufe ich immer lauter – und genervter. An einem Vortrag an unserer Schule beleuchtete eine Expertin das Phänomen. Kinder seien wie von einer unsichtbaren Hülle geschützt, um in ihrem Spiel nicht gestört zu werden, sagte sie. Man könne sie aber gut erreichen, indem man sich auf ihre Welt einlasse und eine Brücke zu unserer baue. Nun gut, denke ich. Versuchen wir es mal so. Der Kleine (2) spielt versunken mit Elefant und Katze; meine Rufe dringen nicht zu ihm durch. Also sage ich: «Die Tierli haben Hunger.» Und siehe da: Er springt auf und rennt zum Tisch. Unterwegs holt er Plastikgeschirr aus der Kinderküche. Dann teilt er seine Tomatenpasta mit ihnen und drückt sie kopfüber in ihre Tellerchen, bis Elefant und Katze ebenso rote Gesichter haben wie er. **Der Grosse (7) beschafft begeistert weitere Plüschtiere und Tellerchen. Und jetzt?**



Monica Müller (43) hat zwei Buben, einen Mann, einen Job, einen Haushalt. Mal wäre sie gern mehr Leitwölfin, mal mehr Gandhi.

1. Yeah! Mir ist es wirklich gelungen, diese Brücke zu schlagen!
2. Ich versuche, den Schaden zu begrenzen, und sage, ich hätte nur für drei Menschen und zwei Tiere gekocht.
3. Elefant und Katze müssen sofort ab ins Lavabo, das Spiel ist aus.

Antwort 2: Mehr als zwei Plüschtiere mag ich nicht baden. Und doch bin ich überrascht, wie schnell ich den Kleinen so an den Tisch locken konnte. Ich werde mir neue Brücken überlegen, die sich einfacher wieder abbauen lassen.

Umfrage

In welcher Phase sind Ihnen Kinder am liebsten?

Jede Phase ist schön.

46 %

Ich wünschte, mein Kleines würde ewig Baby bleiben.

27 %

Das Vorschulalter ist unschlagbar.

21 %

Sobald sie eingeschult sind, ist es gut.

4 %

Die Teenager-Phase ist die spannendste.

2 %

99 Abstimmende

Eine Umfrage von Familien UMFRAGE